Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 55. Ratibor, den 10. Juli 1824.

Ein wenig von Allem.

'S giebt vielerlei Freuden auf Erden,
Vollständig sind wenige nur,
Wer fröhlich und glücklich will werden,
Genieße die ganze Natur,
Die Biene verschmäht keine Blume
Die Weisheit will sehr mir gefallen,
Ich ahme sie nach ganz im Stillen
Und nehme ein wenig von allen.

Bei fröhlichen großen Gelagen
Stell' ich meinen Mann in das Haus,
Dank sey es dem Himmel, mein Magen
Schließt nichts, was man essen kann, aus,
Und fragt man mich: „Finden an diesem,
An jenem Gericht Sie Gefallen?"
Antwort' ich: Liebwertheste Hausfrau!
Ich bitt' um ein wenig von allen.

In einem poetischen Fache
Erringen den Beifall der Welt,
Ist gar eine mißliche Sache
Weil nur die Veränd'rung gefällt,
Drum schreib' ich Balladen und Lieder,
Laß Oden und Schwänke erschallen,
So stell ich doch Manchen zufrieden
Und dichte ein wenig von allen.

An eine der Frau'n mich zu binden,
Das fiel mir im Leben nicht ein,
An Jeder ist etwas zu finden,
Das uns zum Vergnügen kann seyn;
Drum hat mir auch niemals die Ehe,
Die bindende, wollen gefallen;
Ich schwärme von Einer zur Andern
Und möchte ein wenig von allen.

„Viel Wissen macht Kopfweh!"— so saget
Ein Spruch, der nicht lügenhaft spricht,
Tiefforschendes Wissen behaget
Dem Kopf eines Sterblichen nicht;

Doch angenehm ist's, sich ergehen
In Sunia's äußeren Hallen,
Den Thau nur vom Wissen zu schlürfen,
Drum weiß ich ein wenig von allen.

Nur einem Gewalt'gen hofiren,
Der Vieles vermag in der Welt,
Leicht kann das zum Sklavendienst führen,
Und da Alles steiget und fällt,
So kann auch der Mächtigste sinken,
Und mit ihm sein Schützling auch fallen,
Drum bring' ich die Huldgung nicht Einem,
Ich bück mich ein wenig vor Allen.

Und ist einst mein Leben geschlossen,
Und schreitet der Tod zu mir her,
So hab' ich hier Alles genossen;
Und dennoch verlaß' ich nichts schwer;
Ich schlumre ganz ruhig hinüber
In jene besseren Hallen
Mir schmeichelnd, ich wurde auf Erden
Geliebet ein wenig von Allen.

J. F. Castelli.

Subhastations = Patent.

Das dem Lorenz Maindock gehörige sub Nro. 26 des Hypotheken = Buchs zu Bojanow, 1 Meile von der Kreis-Stadt Ratibor belegene am 19. May c. auf 3522 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte freie Bauerguth, wozu circa 160 Preuß. Schfl. Ackerland, 7 Preuß. Schfl. Wiesewachs und ein Garten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den 8. Sept. c. Vormittags 9 Uhr,
den 8. Novbr. c. Vormittags 9 Uhr,

in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in termino

den 18. Januar 1825 Vormittags 9 Uhr

auf gedachtem Bauerguth zu Bojanow öffentlich verkauft werden.

Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierzu ein, daß auf das Meist = und Bestgebot in so fern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, — der Zuschlag erfolgen soll.

Das Bauerguth kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen, und die Taxe welche auch dem bey dem Königl. Stadt = Gericht in Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hierselbst eingesehen werden.

Krappitz, den 28. Juny 1824.

Das Gerichts = Amt der Gräflich v. Haugwitzschen Allodial Herrschaft Kornitz.

Subhastations = Patent.

Das dem Anton Placzeck gehörige sub Nro. 9 des Hypotheken = Buchs zu Bojanow, 1 Meile von der Kreis = Stadt Ratibor belegene am 19. May c. auf 2202 Rthlr 15 sgl. Courant gerichtlich gewürdigte Freybauerguth, wozu circa 147 Preuß. Schfl. Akkerland 7 Preuß. Schfl. Wiesewachs und 2 Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den 8. September c. Vormittags 9 Uhr
den 8. November c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in termino den 18. Januar 1825 Vormittags 9 Uhr auf gedachten Bauerguthe zu Bojanow bey Ratibor öffentlich verkauft werden.

Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgebot, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag erfolgen soll.

Das Bauerguth kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen, und die Taxe welche auch dem bey dem Kgl. Stadt-Gericht zu Ratibor affigirten Patente beygeheftet ist, in unserer Registratur hierselbst eingesehen werden.

Krappitz, den 28. Juny 1824.

Gerichts-Amt der Gräflich von Haugwitzschen Allodial Herrschaft Kornitz.

Subhastations-Patent.

Das dem Alois und Carolina Pluraschen Eheleuten gehörige sub Nro. 16 des Hypotheken-Buchs zu Bojanow, 1 Meile von der Kreis-Stadt Ratibor belegene am 19. May c. auf 1080 Rtl. 20 sgl. Cour. gerichtlich gewürdigte freye Bauerguth wozu circa 93 Preuß. Schfl. Akkerland, 4 Preuß. Schfl. Wiesewachs und ein Garten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in einem einzigen peremptorischen Termine den 5. Octbr. c. Vormittags 9 Uhr in loco Schloß-Kornitz bei Ratibor öffentlich verkauft werden.

Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgebot, sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag erfolgen soll.

Das Bauerguth kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen, und die Taxe, welche auch dem bei dem Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hierselbst eingesehen werden.

Krappitz, den 28. Juny 1824.

Gerichts-Amt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial Herrschaft Kornitz.

Anzeige.

Bei dem Dominio Zacharzowitz Toster Kreises stehen 80 Mutterschafe, 10 einjährige Stöhre 113 Schöpse sämmtlich veredelt zum Verkauf.

Freiherr v. Tschammer.

Anzeige.

Ein Landmann hat 3 neue Federmesser, welche in Herrnhut gekauft worden sind, gefunden und der Redaction zur Ueberlieferung an den unbekannten Eigenthümer übergeben. Wer sich dazu binnen 3 Monathen legitimiren kann, kann solche gegen Erstattung der diesfälligen Insertions-Gebühren und eines beliebigen Geschenks an den ehrlichen Finder in Empfang nehmen; nach dieser Frist, wird der Fund dem Finder zurükgegeben werden.

Ratibor, den 8. July 1824.

Die Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Retour-Briefe beim Post-Amt.

Schmiedemesser Herrn Franz Andrysek in dem Hause No. 505 a Wien.

Ratibor, den 25. Juny zur Post gegeben.

Anzeige.

Wir geben uns die Ehre einem hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir unsere Schnitt-Waaren-Handlung in das am Ringe belegene Haus sub No. 15 neben dem Kaufmann Herrn Senator Bordollo sen. verlegt haben.

Da das Locale geräumig genug ist; so sind wir jetzt im Stande denen früher an uns ergangenen Anforderungen zu genügen und allerhand neuen Damenputz so wie sonstige Handarbeiten zum Verkauf, gegen eine kleine billige Provision in Commission zu nehmen.

Den Einwohnern hiesiger Stadt und der Umgegend sagen wir für das bis jetzt geschenkte Zutrauen den verbindlichsten Dank und fügen die Bitte hinzu uns fernerhin Ihr Wohlwollen zu schenken, das wir stets durch unser reelles Benehmen zu verdienen uns bestreben werden.

Ratibor, den 5. Juli 1824.

C. F. Hornung nebst Frau, bekannt unter den Namen: der Gnadenfelder Tischler oder auch unter der Addresse: die Gnadenfelderin.

Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre Einem hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst anzuzeigen daß er sich hierorts etablirt hat, und sowohl Orgeln als sonstige musikalische Instrumente neu verfertigt; bittet um gefällige Aufträge und verspricht promte und billige Bedienung.

Ratibor, den 3. July 1824.

Neumann, wohnhaft in Neugarten beim Mauer-Meister Herrn Bartschik.

Anzeige.

Es wird ein Lehrling zur Landwirthschaft und ein Wirthschaftsschreiber unter annehmlichen Bedingungen verlangt, worüber man auf frankirte Anfragen das Nähere durch die Redaktion des Oberschl. Anzeigers erfahren kann.

Anzeige.

Saidschützer Bitter-Wasser, so wie auch vorzüglich gute Sorten Rauch- und Schnupftabacke von Ermler, Gottlieb Nathusius und Ulrici, sind zu haben bei

Klause.

Ratibor, den 2. July 1824.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum. Den 8. Juli 1824.	Weizen. Rl.	sgl.	pf.	Korn. Rl.	sgl.	pf.	Gerste. Rl.	sgl.	pf.	Hafer. Rl.	sgl.	pf.	Erbsen. Rl.	sgl.	pf.
Besser	1	1	2	—	15	10	—	11	9	—	10	5	—	21	3
Mittel	—	28	2	—	15	—	—	10	10	—	9	2	—	—	—